



## Kurzporträt



### Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Königstraße 46, 70173 Stuttgart

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 17.05.2010 erteilt. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ist als oberste Landesbehörde für sämtliche Hochschulen des Landes, für den größten Teil der außeruniversitären Forschungseinrichtungen, für die wissenschaftlichen Bibliotheken und Archive sowie für bedeutende Kunsteinrichtungen Baden-Württembergs zuständig. Das Ministerium unterstützt die Arbeit dieser Institutionen und trägt zu deren Finanzierung bei. Es fördert Innovationen, initiiert Reformen und gestaltet dadurch ein Stück Zukunft des Landes Baden-Württemberg. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

#### Ziel der Auditierung

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst möchte mit dem audit eine weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie erreichen. Die Beschäftigten sollen mehr als bisher mit ihrem sozialen Umfeld wahrgenommen werden. Dadurch sollen Arbeitskultur und Arbeitsatmosphäre im Ministerium weiter verbessert werden.

#### Vorhandene Maßnahmen

- (Auswahl)
- Flexible Arbeitszeitgestaltung und Gleitzeit
  - Alternierende Telearbeit
  - Altersteilzeit
  - Kontakthaltemöglichkeit in der Elternzeit und Wiedereinstiegsgespräche
  - Verlängerung der Elternzeit durch Beurlaubung
  - Chancengleichheitsplan
  - Beauftragte für Chancengleichheit und Gendermultiplikatoren

#### Zukünftige Maßnahmen

- (Auswahl)
- Verbesserung der Arbeitsorganisation zur Erhöhung der Planbarkeit der Arbeitszeit
  - Einrichtung eines Intranets mit einer Rubrik zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie
  - Fortbildung der Führungskräfte zum Thema Vereinbarkeit
  - Ausweitung der Telearbeitsplätze und des mobilen Arbeitens
  - Angebot von individuellen Teilzeitmodellen auch für Führungskräfte
  - Unterstützungsangebote zum Thema Pflege
  - Unterstützung bei der Kinderbetreuung bei dienstlichen Veranstaltungen und in Notfällen

Stand: 17. Mai 2010